



Der hier gezeichnete Flusslauf ist nur ungefähr und generalisiert. Meist ist er verzweigt und damit auch die Wassermenge. Nicht immer gelingt es, den besseren Flußarm zu erraten und man endet gelegentlich in einer Treidelstrecke. Jedes Hochwasser verändert den Lauf der Isar, bildet Nebenarme, Inseln, Hindernisse und entfernt sie wieder. Bei jedem Hochwasser können auch Gefahrenstellen entstehen und wieder verschwinden.

Ausreichende Fahrkenntnisse erforderlich, um auch in sehr engen, raschfließenden Fahrrinnen und Kurven rechtzeitig entsprechend der Stömungsverhältnisse und der evtl. zahlreichen Hindernisse die geeignete Route zu erkennen oder anlanden zu können!

Das Wehr Krün leitet das Isarwasser mit max. 25 m³/s in den hier beginnenden Kanal zum Walchensee. Der Isar bleiben als Mindestrestwassermenge nur 4,8 m³/s von Mitte April - Anfang Okt. und 3 m³/s von Anfang Okt. bis Mitte April.

Mehr auf Blatt **zu I1-2**.

Bis Vorderriß 12,7 km, bis zur Geschiebesperre 17,1 km.

Zufahrt zur Einsetzstelle Wallgau über Flößerstraße (Fl.) oder Isarstraße (Is.).
P 47,5189° N / 11,2955° E = 47° 31,1340' N / 11° 017,7300' E

Bis Vorderriß 14,7 km, bis zur Geschiebesperre 19 km.

Zufahrt zur Einsetzstelle Krün über Schöttlkarspitzstraße.
P 47,5042° N / 11,2858° E = 47° 30,2520' N / 11° 017,1480' E

Wehr Krün, unbefahrbar.

Zugang zur Einsetzstelle von B11 über die Kanalbrücke, Bootswagen!
Ende der Befahrungsbeschränkung (Durchfahrt Stausee verboten).

Die Isar bis Krün
bis Scharnitz:
Wildwasser bis III

Scharnitz - Krün:
WW I, Sohlrampen schwieriger,
Ortsdurchfahrt Mittenwald nur mit
WW-Kenntnissen und -Ausrüstung
(bis WW III), Stausee Krün
gesperrt

An der Straße nach Mittenwald in einer Isarschleife:
Campingplatz Isarhorn, Tel. 08823/5216.